



Eddie Stone & Friends begeisterten am Samstag im „Rainbow“.

Bild: wib

„Good Time Music“

Eddie Stone & Friends im „Rainbow“

ALTHEIM (wib). Er hat am Samstag im proppenvollen Altheimer „Rainbow“ Wort gehalten, die Südstaaten-Legende Eddie Stone (guit, key), als er vor dem fast zweistündigen Gig ankündigt, „Good Time Music“ dem fachkundigen Southern-Rock-Publikum zu bieten.

Zusammen mit John Samuelson, mit dem er bei der berühmten „Doc Holliday“-Band von Bruce Brookeshire in den USA spielt, sowie mit Chris Berner und Wolfgang Rosner von Deutschlands Southern Rock Band Nr. 1, „Lizard“, präsentierte Eddie Stone die neue CD mit dem sinnigen Namen „Eddie Stone & Friends“ - und wie. Und der freundliche sowie sympathische Mann aus Macon, Georgia, zog alle Register seines Könnens. Egal ob Southern-, Blues- und/oder Country-Rock'n'Roll, was die vier Jungs auf

der kleinen „Rainbow“-Bühne auch aus ihren Instrumenten heraus holten, es saß und stach. In der Tat verstand es die Band glänzend, mit ihrer kreativen Energie und dem mitreißenden Feuer des Southern Rock quasi die besten Jahre dieser Rockgeschichte wach zu halten.

Kein Wunder, wenn Eddie Stone und John Samuelson als Mitglieder von Doc Holliday sowie neben „Molly Hatchet“ weltweit zu den legitimen Nachfolgern von so Südstaaten-Größen wie Lynyrd Skynyrd oder vor allem der unvergessenen Allman Brothers Band zählen. Echte Party-Stimmung war angesagt.

Als Opener vor dem „Eddie Stone & Friends“-Gig bewährten sich überdies einmal mehr die Acoustic-Grunge-Rocker von „Green Leaf“. Und schon jetzt darf man gespannt sein auf die ungarische „Kiss Forever Band“, die am 11. Dezember (und dann bereits zum zweiten Mal) im Altheimer „Rainbow“ aufkreuzt.